

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 24.

Freitag den 29. Januar.

1864.

## Chronik der Stadt Halle.

Es sind der Redaction in der letzten Zeit mehrfach anonyme Zuschriften zugegangen, die allerlei ganz berechtigte Wünsche über die Haltung des Tageblattes enthalten. Diesen diene zur Antwort, daß es unmöglich ist, den Character des Blattes zu verändern, so lange es die bisherige Form und den jetzigen Umfang behält. Oft mehren sich die Inserate und die für das städtische Publikum wichtigen Bekanntmachungen so sehr und so plötzlich, daß andere Mittheilungen — an der Spitze des Blattes — zurückgestellt werden müssen, wenn sie auch bereits lange gesetzt waren; einandermal bleibt nur für ganz kurze Notizen Raum. Wie gern daher auch die Redaction die Hand dazu böte, den Inhalt des Blattes reichhaltiger zu stellen, — sie ist nicht berechtigt, eine Aenderung vorzunehmen. Wohl aber ist sie bereit, auf jeden zweckmäßigen Vorschlag einzugehen, der ausführbar ist. Sie bittet daher einen der ungenannten Herren, die in einem Schreiben d. d. 25. Januar eine monatliche Angabe der Getreidepreise im Tageblatt befürworteten, sich **mündlich** über ihren Wunsch und über die Art und Weise, in der sie denselben ausgeführt sehen möchten, zu äußern.

Gustav-Adolfs-Verein.

Freitag den 29. Januar Abends 6 Uhr im Volksschulgebäude Vortrag des Herrn Professor Dr. **Dümmler**: „Reformation und Gegenreformation in Augsburg.“ Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Der Vorstand.

Veransgeber: Dr. Rasemann.

## Bekanntmachungen.

### Retourbriefe.

An 1) Mig R. Colemann in Breslau mit Kiste, sign. M. C., 3  $\mathcal{L}$ . 10 Loth. 2) Inspector Huschke in Leipzig recomm. 3) R. Kersten in Berlin mit Packet R. R. 1  $\mathcal{L}$ . 9 Loth.

Halle, den 26. Januar 1864.

Königliches Post-Amt.

**Freitag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr** soll auf dem Hofe des ehemaligen Polizeidirectoriums eine Partie Brennholz meistbietend verkauft werden.

Halle, den 27. Januar 1864.

Der Bauführer Lucas.

Zur vorzüglichsten Stubenheizung empfehlen **Englische, Westphälische u. Zwickauer Steinkohlen, Zwickauer Stuben-Coak** (fein Gas-Coak), **Briquettes** u. trockenes kiefernes **Brennholz** zu den billigsten Preisen.

**Klinkhardt & Schreiber**, Bauhof.  
Anlieferung in's Haus gegen mäßige Entschädigung.

**Frischen Seedorf**, à  $\mathcal{L}$ . 2 Sgr.,  
**frischen Schellfisch**,  
**frischen Lander**

Freitag früh bei **J. Kramm**.

**Thüringer Butter**, gutes **Brod**, à  $\mathcal{L}$ . 10  $\mathcal{S}$ , **Kartoffeln**, die Wege 15 und 16  $\mathcal{S}$ , **Hülfsenfrüchte**, sehr schön im Kochen, empfiehlt **Dachrigasse 4. Eingang: kl. Schlamm im Keller.**  
**Fr. Berger.**

Zwei **Hobelbänke** zu verkaufen **Martinsgasse Nr. 3.**



**Albert Hensel** empfiehlt:

Gesichts-Masken in diversen Sorten,  
 Gold- und Silberbesatz,  
 Ball-Kränze,  
 Ball-Handschuhe,  
 Ball-Schärpen,  
 Ball-Fächer.

Den  $\frac{1}{4}$  = Schffl. Roggenmehl zu 14  $\frac{1}{2}$  Sgr.  
 verkauft jetzt die Mehbandlung von  
**G. Gothsch**, Markt Nr. 13.

Bestes Solaröl, a Quart 6 Sgr., empfiehlt  
**W. Dräger**, Ober-Leipzigerstraße Nr. 51.

Ein neuer Paletot, für jeden Beamten brauchbar,  
 namentlich für Postbeamte, ist zu verkaufen  
 Kapellengasse Nr. 6, 2 Tr.

Ein Schwein, gut ins Haus zu schlachten, ver-  
 kauft **Weidenplan** Nr. 7.

Zwei fette Schweine verkauft **Klausthorstraße** 22.

Etwas Ausgezeichnetes von weißen feinen Speise-  
 kartoffeln empfiehlt **Mann**, fl. Klausstraße 14.

Eine gutbeschl. Karre verkauft **Strohhofspitze** 14.

**10 St. ferngesundete Nußbaumstämme**,  
**7-8 F. lang und 8-9 Zoll stark**, ver-  
 kauft **C. Röder**, **Steinweg** Nr. 28.

Zwei complete Einrichtungen zu Materialge-  
 schäft, 2 Comptoirpulte und 1 großer Waaren-  
 schrank billig zu verkaufen große Steinstraße 63.

Drei schöne Hobelbänke billig zu verkaufen  
 große Steinstraße Nr. 63.

Ich wünsche einige lebende Matten zu  
 kaufen **L. Krahmer**, fl. Berlin Nr. 2.

Eine noch gute Hobelbank kauft  
**Julius Weissenborn**, Domgasse Nr. 1.

Gute Selterflaschen kauft zum höchsten Preise  
 alter Markt Nr. 36 im Keller.

Noten werden schnell, gut u. correct abgeschrieben,  
**Morigkirchhof** Nr. 12, parterre.

Eltern oder Vormünder, welche geneigt wären,  
 mir einen 14-15 jährigen Knaben, der gut schrei-  
 ben kann, auch sonst mindestens Quarta-Kennt-  
 nisse besitzt, zur Ausbildung anzuvertrauen, damit  
 derselbe künftig seine Lehrzeit in einem Bank- oder  
 Agentur-Geschäft fortsetzen kann, lade ich ein, mit  
 mir in Verbindung zu treten.

**Robert Rhens**, Barfüßerstraße Nr. 16.

Für die Zwecke des hiesigen christlichen  
 Jünglings-Vereins wird im Ulrichs- oder  
 Marien-Viertel ein Haus mittl. Größe  
 mit Hofraum oder kleinem Garten zu  
 kaufen gesucht. Selbstverkäufer wollen  
 ihre Adresse mit Angabe des Kaufprei-  
 ses unter Chiffre J. V. # 4 in der Expe-  
 dition d. Bl. abgeben.

In meiner Musikschule beginnen Mittwoch den  
 3. Februar zwei neue Curse im Pianofortspielen  
 und im Gesang, der eine Curfus für Schüler, der  
 andere für Schülerinnen von 7 bis 14 Jahren und  
 ist das monatliche Honorar für beiderlei Unterricht  
 1  $\mathcal{R}$ . und ohne Gesang 20 Sgr.

Der Unterricht im Pianofortspiel wird auf vier  
 Instrumenten erteilt.

Gefällige Anmeldungen nehme ich bis zum 2.  
 Februar, jeden Tag von 3 bis 4 Uhr, entgegen —  
 alter Markt Nr. 34, 1 Treppe.

Halle, den 29. Januar 1864. **Trebiger.**

Ein Student, welcher geneigt ist wöchentlich zwei  
 Freitische in einer hiesigen Familie anzunehmen und  
 sich an zwei Nachmittagen in der Woche mit einem  
 zehnjährigen Knaben in freier Natur beschäftigen  
 will, erfährt die Adresse in der Expedition d. Bl.

Feine Wäsche wird angenommen und gut und  
 pünktlich besorgt **Morigthor** Nr. 4, 1 Tr.

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der sowohl im  
 Backen als in seiner Arbeit erfahren ist, sucht bis  
 zum 15. Februar eine Stelle. Zu erfahren **Leip-  
 zigerstraße** Nr. 110 bei dem Handschuhma-  
 cher **Koch**.

Einen Burschen nimmt gleich oder zu Ostern in  
 die Lehre **W. Dräger**, Klempnermeister,  
 Ober-Leipzigerstraße Nr. 51.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein Manufactur-Waaren-Ges-  
 chäft wird ein Lehrling gesucht. Nä-  
 heres bei  
**Albert Möhrig**, Kleinschwieden 10.

**Lehrlings-Gesuch.**

Einen Lehrling sucht  
**Fr. Weßler**, Klempnermeister, Königsstraße 8.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern  
**Wurmstich** jun., Böttchermeister, Bahnhofstr. 8.

Für einen 13 1/2 jährigen Knaben wird irgend welcher Lehr-Meister gesucht. Adressen unter A. G. in der Expedition d. Bl.

Einen **Burschen** suchen

**Kobitsch & Küper.**

**Eine Waschfrau sucht Rathhausgasse 12.**

Eine einzelne Frau sucht eine kleine Stube. Zu erfragen kl. Ulrichsstraße Nr. 33.

Eine Frau sucht im Waschen und sonst häuslichen Arbeiten Beschäftigung Martinsgasse 12, 3 Tr.

Eine Aufwartung gesucht Steinstraße 73, 2 Tr.

Eine Aufwartung gesucht Leipzigerstraße 92, 3 Tr

Ein solides Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April gesucht gr. Steinstraße Nr. 10 bei R. & G. = Rath **Jacob.**

Ein in Küche und Hausarbeit erfabrenes Mädchen wird bei einzelnen Leuten sofort zu miethen gesucht Klausthorstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine Köchin sucht zum 1. April  
Professorin **Seine, Promenade Nr. 2a.**

Eine unabhängige, ehrliche Frau, aber nur eine solche, wird zur Aufwart. ges. Kapelleng. 6, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, das mit Kindern gut umzugehen versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen guten Lohn zum 1. März gesucht

Magdeburger Chaussee Nr. 8, parterre.

Ein gefittetes, in Küche und Hausarbeit erfabrenes Mädchen wird zum 1. April gesucht von der Justizräthin **Glöckner**, Leipzigerstraße Nr. 10.

Sollte Jemand geneigt sein, ein Kind in die Ziehe zu nehmen, der kann sich melden große Klausstraße Nr. 13 im Hof.

**Eine Tabagie** allhier wird zu Oftern zu pachten gesucht, und sind Adressen unter A. C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **Victualienkeller** ist eingetr. Verhältn. unter günst. Bedingungen sofort zu übernehmen.Adr. unter H. Z. werden in der Exped. d. Bl. erbeten.

**Bahnhofstraße Nr. 1**

ist die 1ste Etage für 86  $\mathcal{R}$ ., die 2te Etage für 75  $\mathcal{R}$  zum 1. April zu vermieten.

Gummischuhe rep. dauerhaft **Wirth**, Steinweg 40.

kl. Ulrichsstraße Nr. 7 im Hofe sind 2 St., 2 K., K. zc. zu vermieten.

Eine freundlich gelegene herrschaftliche Wohnung ist zum 1. April zu vermieten Geißstraße Nr. 34.

Eine möblirte Wohnung sofort oder 1. April zu beziehen Steinweg Nr. 47, 2 Treppen.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör, parterre, zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 9.

Eine Schlosserwerkstätte mit Wohnung ist zum 1. Juli zu beziehen, Preis 90  $\mathcal{R}$ ., Leipzigerstraße 12.

kl. möbl. St. u. K. mit Bett Brunnenplatz Nr. 7.

Ein möblirtes Zimmer sogleich zu v. rmiethen, Königsstraße Nr. 18.

Ein goldener Siegelring mit weißem Steine am Sonnabend in der großen Steinstraße verloren gegangen. Abzugeben gegen 1  $\mathcal{R}$ . Belohnung große Steinstraße Nr. 7 im Laden.

Ein schwarzgestickter Schleier am Dienstag von der Ulrichsstraße nach der Magdeburger Chaussee verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Magdeburger Chaussee Nr. 8, 1 Tr.

Ein Wachtelhund, weiß mit braunen Flecken, in der Saale aufgefunden. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Fischeryplan Nr. 2.

Am 25. von einem armen Schulmädchen ein Hemde (Privatarbeit) verloren. Finder wird gebeten, es gegen Bel. abzug. Saalberg 5, Hof part.

**1  $\mathcal{R}$ . Belohnung** dem Wiederbringer eines am Mittwoch Abend vom Volksschulgebäude die Leipzigerstraße entlang verloren gegangenen Pelztragens mit braunseid. Futter. Prof. **Götschen**, Harz 35.

Ein Buch, „Aristokrat und Demokrat“ Bd. 1., verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 18.

Ein kleiner Pelztragen mit Enden von der Marktkirche bis zum Rannischen Thore verloren. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 15 in dem Tabacksladen.

Ich warne hiermit Jedermann meinem Sohne, dem Maurergesellen **Karl Steuer**, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe. **Carl Steuer**, Handarbeiter, Martinsgasse Nr. 22.

**Pech-Rußkohlen** vorrätzig bei **J. G. Mann & Söhne**, auch im alten Gehöft a. d. Schiffsaale.

**Alte gelagerte Ambalema-Cigarren**, vorzüglich preiswerth,  
à Stück 4 Pf., empfiehlt

**Gustav Gramm**, Leipzigerstraße, „gold. Löwe.“

**AF** **Sallescher Turn-Verein.**  
**AF** Sonntag den 31. Januar Vereinsturnen.

**Ordentliche General-Versammlung**  
der vereinigten Fabrikarbeiter-Krankenkasse für  
Stärkefabriken etc. **Freitag den 29. Januar**  
**Abends 7 1/2 Uhr im Odeum.** — Die Her-  
ren Arbeitgeber, sowie Arbeitnehmer werden ersucht,  
recht zahlreich zu erscheinen.

**Stadttheater in Halle.**

Freitag den 29. Januar. Zum Benefiz für  
Herrn **Wrede: Die Zigeunerin.** Oper in  
3 Akten von Balfe.

Sonntag den 31. Januar: **Pech-Schulze.**

**Gesellschaft „Frohsinn.“**

**Maskenball**

Sonntag, den 31. Januar Abends 7 1/2  
Uhr in Königs Salon. Billets bei  
Herrn **Chrhardt**, Märkerstraße 2; ohne  
Billet desgl. ohne Maske hat Niemand  
 Zutritt. **Der Vorstand.**

**Liedertafel Severi.**

Unser Maskenball findet Sonntag den 31. d.  
Mts. Abends 7 Uhr im Salon zur „Weintraube“  
statt. Karten sind beim Restaurateur **Hrn. Mar-  
tin**, Trödel Nr. 18, zu entnehmen. Jeder unserer  
**Freunde** hat Zutritt, auch nicht maskirt.

**Der Vorstand.**

**Theater.**

Zu meiner heute **Freitag** stattfindenden Benefiz-  
Vorstellung habe ich „**Die Zigeunerin**,“ Oper  
von Balfe, gewählt und erlaube mir ein hochzu-  
verehrendes Publikum zu geneigter Theilnahme ganz  
ergebenst einzuladen. **Albert Wrede**,

Mitglied des hiesigen Stadttheaters.

**König's Restauration,**

**Rathausgasse Nr. 7.**

Heute Donnerstag den 28. Januar

**Gefang- und Zither-Concert**

von **Kilian** nebst 2 Damen. Anfang 1/2 8 Uhr.

**Gesellschaft Funfzehner**

**Maskenball im „Englischen Hof“**  
**Donnerstag den 4. Februar**, wozu ein-  
der Vorstand.

**Gaspertheater im Rosenthal.**

Freitag den 29. d. M.: **Genovefa**, Ritterschau-  
spiel in 3 Akten. Um gütigen Zuspruch bittet er-  
gebenst **Fr. Grimmer.**

**Öeffentlicher Dank.**

Wir fühlen uns gedrungen allen Denen, welche  
den Sarg unsrer geliebten Tochter **Wilhelmine**  
so reichlich mit Kränzen und Kronen schmückten und  
sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, hiermit öffent-  
lich unsern Dank auszusprechen. Insbesondere hat  
der Herr Pastor **Seiler** durch die trostreichen  
Worte, welche derselbe am Grabe der Entschlafenen  
gesprochen, unsern Schmerz um vieles gelindert.  
Wir sagen dafür nochmals hiermit unsern tiefem-  
spundenen Dank.

Halle, den 27. Januar 1864.

**Gustav Löther.**

**Henriette Löther geb. Weikardt.**

**Familien-Nachrichten.**

Heute Morgen 9 1/2 Uhr nahm Gott auch noch  
unser letztes heißgeliebtes Kind zu sich, unsern  
**Georg**, 7 1/2 Jahr alt.

Halle, den 28. Januar 1864.

**S. Schenck und Frau.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

